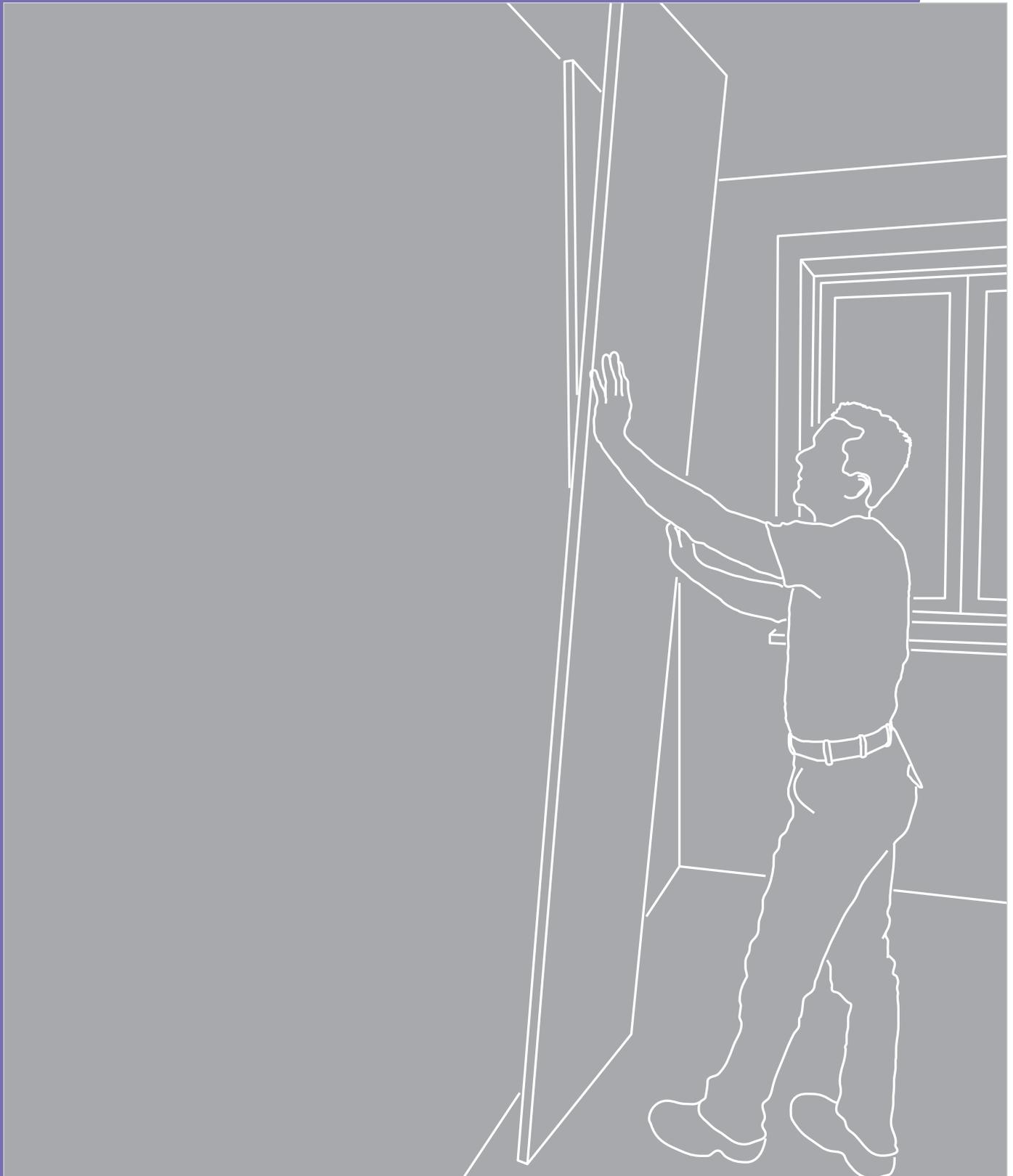


JACKOBOARD® Plano

Die Bauplatte in der Wandanwendung.



Inhalt

	Seite
A Allgemeines	
1 Anwendungsbereich	2
2 Allgemeine Hinweise zur Lagerung und Verwendung	2
3 Anforderungen an den Untergrund	2
 B Verarbeitung	
1 Verarbeitung auf ebenem und haftfähigem Untergrund	3
2 Verarbeitung auf ebenem und nicht haftfähigem Untergrund	3
3 Verarbeitung auf unebenem Untergrund	4
4 Verarbeitung auf Ständerwerk	5
5 Freistehende Wände	6
C Hinweise für das Verlegen von Fliesen und Platten auf JACKOBOARD® Plano	7
D Hinweise für das Verputzen auf JACKOBOARD® Plano	7
E Abdichtung nach ETA Wandanwendung	7–8

A Allgemeines

A. 1 Anwendungsbereich

Diese Verarbeitungshinweise beschreiben die Verwendung und Verarbeitung von JACKOBOARD® Plano Bauplatten als Fliesen-, Platten- und Putzträgerelemente im Innenbereich. Sie geben Hinweise für die Planung und Ausführung bei üblichen Anwendungen im Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau.

Die Empfehlungen beziehen sich lediglich auf Anwendungen in normal temperierten Räumen. Bei der Verwendung der Bauplatte für Sonderanwendungen wie z. B. in Schwimmbädern, Tiefkühlhäusern etc. sollte stets Rücksprache mit den Herstellern genommen werden.

A. 2 Allgemeine Hinweise zur Lagerung und Verwendung

JACKOBOARD® Plano Bauplatten sollten unabhängig von der Dicke grundsätzlich liegend gelagert werden. Sie sind vor direkter Sonnenbestrahlung, Regen und vor Feuchtigkeit zu schützen. Eine Verarbeitung mit lösmittelhaltigen Stoffen muss vermieden werden.

A. 3 Anforderungen an den Untergrund

Die Untergründe müssen tragfähig sein und vor Beginn der Verarbeitung der JACKOBOARD® Plano Bauplatte von Mörtelresten und von anderen Verunreinigungen gesäubert werden. Gegebenenfalls ist die Fläche mit einem speziellen Haftgrund zu behandeln. Neu erstellte Untergründe müssen vor der Verarbeitung der JACKOBOARD® Plano Bauplatten ausreichend ausgetrocknet sein.

B Verarbeitung

B. 1 Verarbeitung auf ebenem und haftfähigem Untergrund

Auf einem ebenen und vollständig haftfähigen Untergrund kann JACKOBOARD® Plano mit einer vollflächigen Verklebung ohne zusätzliche Verdübelung aufgebracht werden. Der Untergrund muss lot- und fluchtgerecht erstellt sein. Grundsätzlich dürfen keine Trennschichten (z. B. alte Farbreste) eine Verbindung des Klebers mit dem Untergrund (z. B. Putz) behindern. Der Dünnbettmörtel (z. B. handelsüblicher, kunststoffvergüteter Zementkleber) wird mit einem groben Zahnpachtel auf die Wand gebracht. Danach sind die Bauplatten, die gegebenenfalls in ihren Abmessungen gekürzt wurden, durch leichtes Hin- und Herschieben in den Dünnbettmörtel vollflächig einzubetten. Gegebenenfalls ist in Abhängigkeit von der erforderlichen Kleberdicke, die aufgrund von leichten Maßtoleranzen des Untergrundes unterschiedlich sein kann, ein Ausrichten der Bauplatten erforderlich, um einen ebenen lot- und fluchtgerechten Untergrund, der zur Verfliesung im Dünnbettverfahren geeignet ist, zu erhalten.

Die Stöße der einzelnen Bauplatten müssen mit dem JACKOBOARD® Armierband (oder gleichwertig) unter Verwendung von Fliesenkleber abgespachtelt werden. Im Nassbereich müssen die Plattenstöße und Durchdringungen abgedichtet werden. Die Abdichtung kann mit dem JACKOBOARD® Abdichtungsset 2-k (oder gleichwertig) oder mit dem Kleb- und Dichtstoff BOARD-FIX® (oder gleichwertig) erfolgen. Zur Rissüberbrückung ist bei der Abdichtung mit BOARD-FIX® zusätzlich das JACKOBOARD® Armierband notwendig. Weitere Infos zur Abdichtung finden Sie unter Punkt E.

B. 2 Verarbeitung auf ebenem und nicht haftfähigem Untergrund

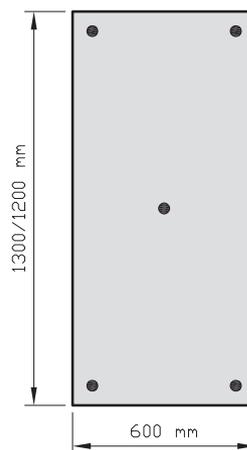
Ist eine dauerhafte Verklebung der JACKOBOARD® Plano Bauplatte aufgrund sperrender Oberflächen, Trennschichten o.ä. mit dem Untergrund nicht gewährleistet, müssen die Bauplatten zusätzlich zur vollflächigen Verklebung verdübelt werden. Die Verarbeitung der Bauplatte bzgl. der Verklebung und Armierung sollte wie beim haftfähigen Untergrund beschrieben, durchgeführt werden. Zusätzlich ist vor der Armierung der Bauplattenstöße nach vollkommener Aushärtung des Dünnbettmörtels eine Verdübelung

der Bauplatte erforderlich. Als Dübel sollten Schlagdübel aus Metall (z. B. JACKOBOARD® Metall-Dübel) eingesetzt werden. Die Befestigungspunkte sind entsprechend Zeichnung 1 und 2 vorzunehmen.

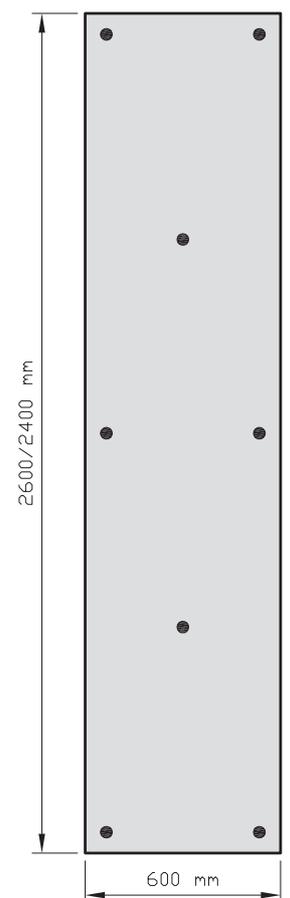
Die Mindestschlagtiefe des Dübels im tragenden Untergrund sollte bei 50 mm langen Dübeln 35 mm betragen. Ab einer Dübellänge von 80 mm ist eine Mindestschlagtiefe von 50 mm einzuhalten.

Die Armierung bzw. Abdichtung der Bauplattenstöße ist wie unter B. 1 beschrieben auszuführen.

Zeichnung 1



Zeichnung 2



B. 3 Verarbeitung auf unebenem Untergrund

Lässt der Untergrund eine vollflächige Verklebung aufgrund bestehender Unebenheiten nicht zu, werden die JACKOBOARD® Plano Bauplatten punktwise befestigt. Hierfür können Bauplatten ab einer Mindestdicke von 20 mm verwendet werden. Bauplatten mit einer Dicke von 4 und 6 mm sind nur zur vollflächigen Verklebung, nicht zur punktwisen Verklebung oder zur Montage auf einer Rahmenkonstruktion geeignet.

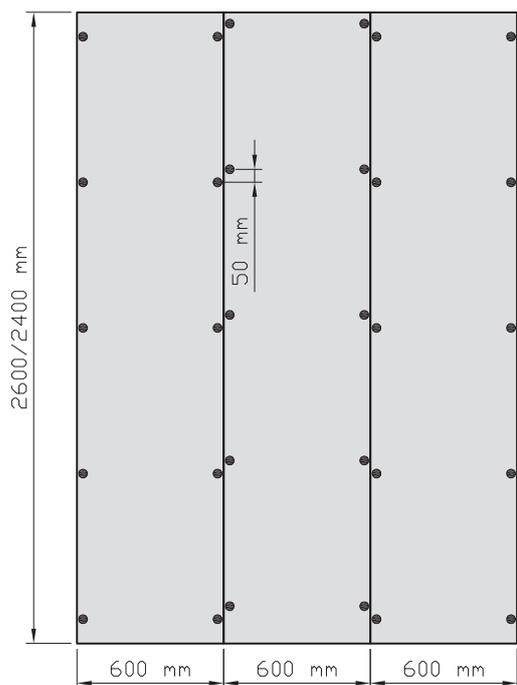
Die Mörtelbatzen werden punktwise auf die Bauplatte aufgebracht. Die Anzahl und Anordnung der Mörtelbatzen sind entsprechend Zeichnung 1 und 2 vorzunehmen. Als Kleber kommen handelsübliche Mörtel (z. B. kunststoffvergütete Zementkleber) in Betracht. Um einen schnellen Arbeitsfortschritt zu gewährleisten, wird der Einsatz von Schnellklebern empfohlen.

Das Anbringen der Bauplatte an der Wand erfolgt durch leichtes Anschlagen mit einem Gummihammer, wobei ein Ausrichten der Bauplatte in der Art notwendig ist, dass ein ebener lot- und fluchtgerechter Untergrund entsteht, der eine Verfliesung im Dünnbettverfahren ermöglicht.

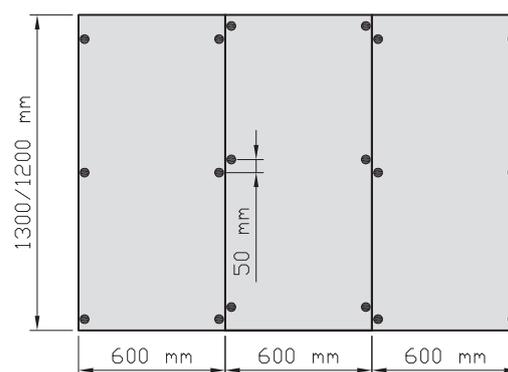
Die Größe der Kleberbatzen sollte so dimensioniert werden, dass nach dem Anklopfen mit dem Gummihammer der Abstand zwischen der Bauplatte und dem Untergrund nach Möglichkeit maximal 10 mm beträgt. Bei größeren Abständen ist mit Reststücken der Bauplatte aufzufüttern. Nach vollkommener Aushärtung der Mörtelbatzen kann die Verdübelung der Bauplatten erfolgen. Hierzu sollten Schlagdübel aus Metall (z. B. JACKOBOARD® Metall-Dübel) eingesetzt werden. Die Verdübelung der Bauplatte sollte exakt durch die Mörtelbatzen an die Wand erfolgen. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, die Stellen der Bauplatte, an denen später die Kleberbatzen aufgebracht werden sollen, zu kennzeichnen. Die Mindesteinschlagtiefe des Dübels im tragenden Untergrund sollte bei 50 mm langen Dübeln 35 mm betragen. Ab einer Dübellänge von 80 mm ist eine Mindesteinschlagtiefe von 50 mm einzuhalten.

Die Armierung bzw. Abdichtung der Bauplattenstöße ist wie unter B. 1 beschrieben auszuführen.

Zeichnung 3



Zeichnung 4



B. 4 Verarbeitung auf Ständerwerk

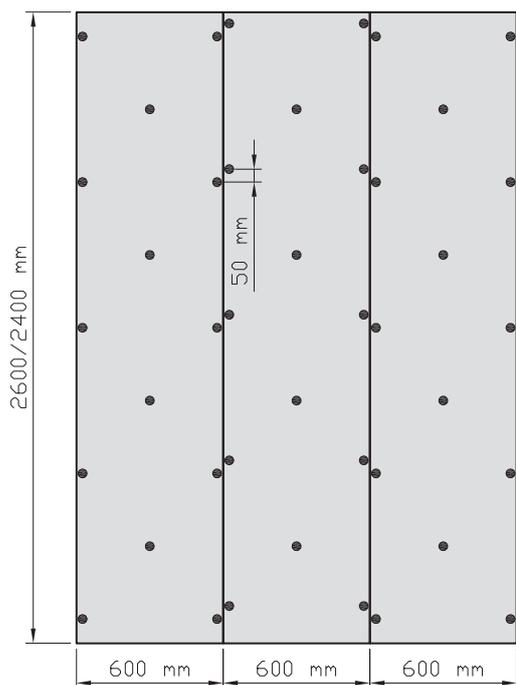
Für die Montage von JACKOBOARD® Plano auf einem bestehenden tragfähigen Untergrund kann eine Holzunterkonstruktion lot- und fluchtgerecht durch geeignete Maßnahmen aufgebracht werden, das maximale Achsmaß sollte 0,6 m nicht überschreiten. Zur Verkleidung des Holzständerwerkes sollte JACKOBOARD® Plano in einer Dicke von mindestens 20 mm benutzt werden. Bei Reduzierung des Ständerabstands auf 0,3 m sind ebenfalls Bauplatten ab 10 mm Dicke einsetzbar. Bauplatten mit einer Dicke von 4 und 6 mm sind nur zur vollflächigen Verklebung, nicht zur punkweisen Verklebung oder zur Montage auf einer Rahmenkonstruktion geeignet. Die Befestigung auf dem Holzständerwerk erfolgt unter Verwendung von handelsüblichen Universalschrauben und JACKOBOARD® Dämmplattenteller (Edelstahl), wobei die Dämmplattenteller auf das Niveau der Bauplattenoberfläche versenkt werden.

Für die Montage von JACKOBOARD® Plano auf einem Ständerwerk z. B. zur Raumtrennung empfiehlt es sich, mit einem handelsüblichen Metallständerwerk zu arbeiten, wobei der Achsabstand der vom Boden aufsteigenden Ständer 60 cm betragen sollte. Die JACKOBOARD® Bauplatten (mind. Dicke 20 mm) werden mit handelsüblichen selbstschneidenden Blechschrauben und JACKOBOARD® Dämmplattenteller (Edelstahl) auf das Metallständerwerk aufgeschraubt. Die Befestigungspunkte sind entsprechend Zeichnung 3 und 4 vorzunehmen. Bei einer Halbierung des Ständerabstands auf ca. 30 cm können auch Bauplatten ab 10 mm Dicke verwendet werden. Hierbei sind die Befestigungspunkte entsprechend Zeichnung 5 und 6 vorzunehmen.

Bei der Montage von schweren Gegenständen ist darauf zu achten, dass die Befestigung nicht im Schaumkern der Bauplatte, sondern in der dahinterliegenden Wand bzw. in den Installationsgestellen erfolgen muss. Bei der Montage der Bauplatte auf Holz- bzw. Metallständerwerken oder bei punktwiser Verklebung ist dieses ebenfalls zu berücksichtigen. Gegebenenfalls ist das Ständerwerk entsprechend zu ergänzen. Leichtere Gegenstände können mit JACKOBOARD® Spiraldämmstoffdübel (oder gleichwertig) befestigt werden. Zuglast max. 3 kg pro Spiraldämmstoffdübel. Die Bauplatte muss hierzu mind. 20 mm dick sein.

Die Armierung bzw. Abdichtung der Bauplattenstöße ist wie unter B. 1 beschrieben auszuführen.

Zeichnung 5



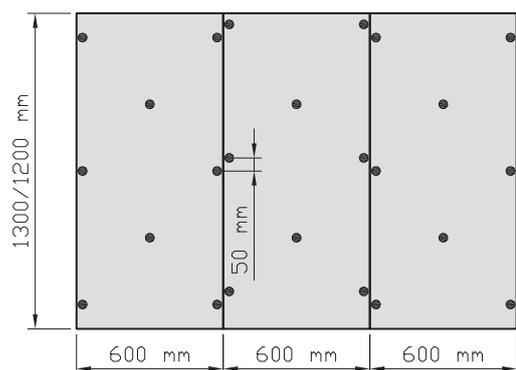
Privater Bereich

Für die Befestigung der freistehenden Wand im Boden- und Wandbereich stehen drei Varianten zur Verfügung.

1. Vollflächige Verklebung mittels geeignetem Kleber in Abhängigkeit vom jeweiligen Untergrund.
2. Einsatz von Montagehilfen (handelsüblicher Stecksysteme) sowie zusätzlicher Verklebung im Wand- und Bodenbereich.
3. Befestigung mit U-Profilen im Wand- und Bodenbereich des tragfähigen Untergrundes.

Hinweis: Die Untergründe für Variante 1 und 2 müssen tragfähig sein und vor Beginn der Verarbeitung von Mörtelresten und anderen Verunreinigungen gesäubert werden.

Zeichnung 6



Gewerblicher Bereich

JACKOBOARD® Plano sollte mit U-Profilen im Wand- und Bodenbereich des tragfähigen Untergrundes befestigt werden.

Die Armierung bzw. Abdichtung der Bauplattenstöße ist wie unter Punkt 4 beschrieben auszuführen. Auf eine Armierung der Stöße kann unter Berücksichtigung optischer Aspekte bei der Befestigung der freistehenden Wand an verfliesen Flächen verzichtet werden.

Zur Gewährleistung einer ausreichenden Stabilität ist mindestens eine Bauplattenseite nach der Montage zu verfliesen. Aus optischen Gründen sowie zur Gewährleistung einer ausreichenden Punktbelastung ist die andere Seite mit geeigneten Putzen zu versehen.

B. 5 Freistehende Wände

Für die Konstruktion von freistehenden Trennwänden aus JACKOBOARD® Plano beträgt die Mindestdicke 50 mm. Wandtiefen bis 1200 mm sind ohne zusätzliche Verstärkungen der freikragenden Ecke konstruktiv möglich. Zur Gewährleistung der Gesamttiefe von 1200 mm können ebenfalls zwei 600 mm breite Bauplatten miteinander verklebt werden. Die Befestigung der freistehenden Bauplatte im Wand- und Bodenbereich erfolgt in Abhängigkeit der anschließenden Beanspruchung (privater oder gewerblicher Bereich).

C Hinweise für das Verlegen von Fliesen und Platten auf JACKOBOARD® Plano

Die Verklebung der Fliesen kann direkt auf die Bauplatte mit Fliesen/Flexkleber der Klasse C2 (gem. DIN EN 12004) erfolgen. Es ist zu beachten, dass die Fuge zwischen

Wand- und Bodenbelag sowie die Eckfugen des Wandbelages als Bewegungsfugen ausgebildet werden müssen.

D Hinweise für das Verputzen auf JACKOBOARD® Plano

Das Verputzen von JACKOBOARD® Plano erfolgt durch Einbetten eines zusätzlichen vollflächigen Armiergewebes im oberen Drittel der Putzschicht. Die Putzschicht muss mind. 3 mm dick sein und sollte eine Dicke von 15 mm nicht überschreiten. Als Putze eignen sich u.a. Zementputz,

Kalk-Zement-Putz und Kalkputz. Beim Einsatz von Gipsputz muss vor dem Verputzen eine geeignete Grundierung auf die Bauplatte aufgetragen werden. Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Putzherstellers sind zu beachten.

E Verarbeitungshinweise für JACKOBOARD® Plano in der Anwendung als plattenförmiges Abdichtungssystem im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen nach ETA

Die Bauplatte kann als plattenförmiges Abdichtungssystem zur Abdichtung von Wänden und Böden in Nassräumen eingesetzt werden. Die Eignung hierfür wurde mit dem Erhalt der Europäischen Technischen Bewertung (ETA) und damit verbunden mit der CE-Kennzeichnung bestätigt. Für diese Anwendung gelten spezielle Anwendungsrichtlinien die nachfolgend beschrieben sind.

E. 1 Abdichtung der Plattenstöße

Die Bauplatte kann im Wandbereich, wie unter B beschrieben, verarbeitet werden. Die Stoßfugen der Bauplatten, sowie Durchdringungen durch die Bauplatte, müssen grundsätzlich abgedichtet werden. Die Abdichtung kann mit dem zum Bausatz gehörenden Kleb- und Dichtstoff BOARD-FIX® oder mit dem JACKOBOARD® Abdichtungsset 2-k erfolgen.

Variante 1: Abdichtung mit BOARD-FIX®

Bei der Abdichtung mit BOARD-FIX®, wird auf der Längs- und/oder Querseite der JACKOBOARD® Plano Bauplatte

BOARD-FIX® strangförmig aus der Kartusche aufgetragen. Beide Bauplatten werden dann fest zusammengedrückt, so dass ausquellendes Material glattgestrichen werden kann. Es ist darauf zu achten, dass der Kleber lückenlos aufgetragen wird, so dass insbesondere an Punkten, an denen sich Fugen kreuzen können, wie z. B. an Boden-Wand-übergängen, keine Fehlstellen vorliegen. Die Verklebung erfolgt Schaum auf Schaum. Ggf. kann es in Eckbereichen erforderlich sein, den Mörtel im Klebebereich von der Bauplatte zu entfernen. Anschließend werden alle Plattenstöße mit JACKOBOARD® Armierband unter Verwendung der in der ETA aufgeführten Fliesenkleber abspachtelt.

Variante 2: Abdichten mit JACKOBOARD® Abdichtungsset 2-k

Alternativ zu BOARD-FIX® kann die Abdichtung auch mit dem JACKOBOARD® Abdichtungsset 2-k erfolgen. Hierbei erfolgt die Verarbeitung gem. dem Verarbeitungshinweis „JACKOBOARD® Abdichtungsset 2-k“.

E. 2 Abdichtung von Rohrdurchdringungen

Variante 1:

Abdichtung mit BOARD-FIX® und Dichtmanschette

Hierzu wird zunächst die Fuge zwischen Rohrleitung und Bauplatte mit BOARD-FIX® ausgespritzt. Zusätzlich wird eine passende Dichtmanschette auf das Rohr geschoben und mit BOARD-FIX® vollflächig auf die Bauplattenoberfläche aufgeklebt.

Variante 2:

Abdichtung mit JACKOBOARD® Abdichtungsset 2-k und Dichtmanschette

Hierzu wird die passende Dichtmanschette auf das Rohr geschoben und mit der 2-k Dichtungsschlämme auf die Bauplattenoberfläche vollflächig aufgeklebt. Anschließend erfolgt ein 2. Auftrag der 2-k Dichtungsschlämme auf der Oberseite der Dichtmanschette und im Übergang zur Bauplattenoberfläche.

E. 3 Abdichtung von Schraub- und Dübelbefestigungen

Variante 1: Abdichtung mit BOARD-FIX®

Abspachteln der Bauplattenoberfläche mit BOARD-FIX® des kompletten Bereiches des Dämmplattentellers bzw. Metalldübels.

Variante 2: Abdichtung mit Abdichtungsset 2-k

Im Bereich des Metalldübels, bzw. des Dämmplattentellers wird ein Stück Dichtband mit 2-k Abdichtungsschlämme aufgeklebt. Anschließend erfolgt ein 2. Auftrag der 2-k Dichtungsschlämme auf der Oberseite des Dichtbandes.

E. 4 Reparatur

Eine Beschädigung in der Oberfläche der Bauplatte oder des Duschelementes kann mit BOARD-FIX® oder mit dem Abdichtungsset 2-k repariert werden. Hierbei wird die beschädigte Stelle der Bauplatte mit BOARD-FIX® oder der 2-k Dichtungsschlämme des Abdichtungssets 2-k ausgefüllt und eben mit der Oberfläche abgezogen.

In Verbindung mit der 2-k Dichtungsschlämme wird zusätzlich ein Stück Dichtband mit der 2-k Dichtungsschlämme im beschädigten Bereich aufgeklebt. Anschließend erfolgt ein 2. Auftrag der 2-k Dichtungsschlämme auf der Oberseite des Dichtbandes und im Übergang zur Bauplattenoberfläche.

E. 5 Verfliesung

Nachdem die oben beschriebene Abdichtungen ausgehärtet sind, kann die Verfliesung der Bauplatten erfolgen. Hierbei können die Fliesen direkt ohne weitere Vorbehandlung auf die Bauplatten aufgeklebt werden. Es sind ausschließlich die in der ETA aufgeführten Fliesenkleber zu verwenden.

Zur Beachtung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei der Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.

JACKON Insulation GmbH

Carl-Benz-Straße 8
D-33803 Steinhagen

T +49 (0) 5204 9955 - 0
F +49 (0) 5204 9955 - 400

E info@jackodur.com
W www.jackon-insulation.com

JACKON
by BEW